

info

Informationsblatt

der Vinzenzgemeinschaften in Tirol

- > Wer sind wir
- > Tätigkeitsbericht 2005
- > Sponsorentätigkeiten



WER SIND WIR?

Die Vinzenzgemeinschaften sind Vereine, die sich in einer Gemeinde oder einer Pfarre der Not der Mitmenschen annehmen.

Dabei arbeiten sie mit den bestehenden Einrichtungen wie Pfarre, Caritas, Sozial- und Gesundheits-sprengel zusammen. Die MitarbeiterInnen arbeiten ehrenamtlich und vertreten ein christlich soziales Weltbild mit rund 1 Million Mitglieder.

- Schwerpunkt der Arbeit ist die Einsamenbetreuung
- Im Jahr 2005 haben die Vinzenzgemeinschaften in Tirol rund € 350.000,- an hilfebedürftige Menschen ausgeschüttet. 95% davon kommen aus Spendenmitteln, 5% vom Land Tirol und der Stadt Innsbruck.

Wir haben kein Büro und keine Angestellten. Die Spendenmittel kommen daher zu 100% den hilfebedürftigen Menschen zu. Aufgrund des Grundsatzes, dass keine Hilfe ohne Hausbesuch durchgeführt wird (wir besuchen die Menschen in ihrem Wohnbereich und klären dort den Hilfebedarf ab), haben die finanziellen Verfügungsmittel auch eine hohe Trefferquote.

„Der Aufschwung der Vinzenzgemeinschaften war einer der größten Freuden in meinem Bischofsamt!“

Bischof Dr. Reinhold Stecher, geistlicher Beirat der Vinzenzgemeinschaften

TÄTGKEITSBERICHT 2005

Generalversammlung

Am Samstag, 5. März fand in Innsbruck, Kolpinghaus, die Generalversammlung der Vinzenzgemeinschaften in Nordtirol statt. Im gut gefüllten Kolpingsaal berichtete Präsident Christoph Wötzer vor rund 170 TeilnehmerInnen über das abgelaufene Jahr 2005. Die Steigerung der Hilfesuchenden betrug im Vergleich zum Vorjahr zwischen 25 und 30%.



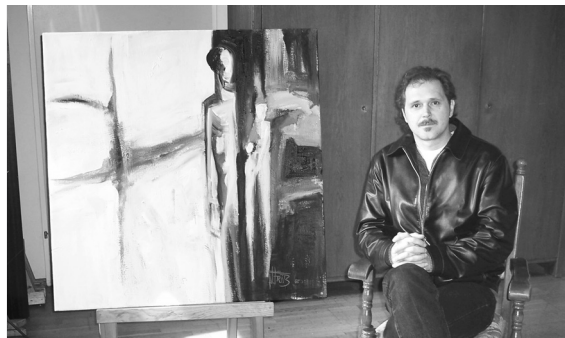
v.re. die Ehrenpräsidenten Dr. Oskar Wötzer und Peppi Plankensteiner sowie die Präsidenten von Nordtirol, Dr. Christoph Wötzer, und Südtirol, Ulrich Graf Toggenburg, im Gespräch mit Bischof Dr. Reinhold Stecher

Vernissage

Am 7. April wurde vom Zentralrat (Dachverband) zugunsten der Vinzenzgemeinschaften in Tirol im Kolpinghaus in Innsbruck eine Vernissage organisiert. 90 Bilder wurden zum Verkauf angeboten. Das Buffet mit 1700 Broten wurde von den Mitgliedern der Vinzenzgemeinschaften gestellt.



Rund 50 Bilder wurden von Theresa und Norbert Eigentler zur Verfügung gestellt.



Norbert Fritz mit seinem Bild „Keine Zeit“. Der begnadete junge Künstler ist Maler und Bildhauer und sehr erfolgreich.

Die Vernissage war sehr erfolgreich. Der Reinerlös betrug rund € 20.000,-. Damit können die Vinzenzgemeinschaften vielseitig Hilfe leisten.



v.li: Direktor Alois Kaiser (Tiroler Versicherung), DI Eugen Sprenger (Sozialreferent von Innsbruck), Manfred Gabrielli (ORF), Roland Schreier (HYPO), Christoph Wötzer (Vinzenzgemeinschaften), Rudolf Wolf (Swarovski Austria)

Jugendarbeit

Zur Einbindung von Jugendlichen in die vinzentische Arbeit (Beispiele dafür sind Übersiedlungen, Einkaufs- und Besorgungsdienste oder Reparaturarbeiten in Haushalten von alten und gebrechlichen Menschen) wurden die Vinzenzgemeinschaften Leopoldina und Raeto Bavaria (Hochschulverbindungen) sowie Tiroler Mittelschulverbindungen – TMV (13 Verbindungen mit ca. 3500 Mitglieder, davon 400 Schüler) gegründet.

Nunmehr starten wir ein Projekt für Kindergarten- und Volksschulkinder:

Um Kindern die Idee des Helfens und der vinzentinischen Arbeit kindgerecht nahezubringen, hat Kurt Prati Lieder über Vinzenz von Paul (Patron der VG), Frederic Ozanam (Gründer der VG) und Luise von Marillac (Gründerin der Barmherzigen Schwestern) komponiert. Vom Pädagogen und Kinderbuchautor Anton Schaller wurden zu diesen Persönlichkeiten kindgerechte Biographien geschrieben.

Das „Granstein Echo“ - ein Profi Duo - leistet die musikalische Umrahmung. Den sängerischen Teil übernehmen die „Peerhofkinder“, fünf junge Mädchen (Carina und Melissa Prati, Elisabeth und Maria Pausch, Sarah Mrakovic) im Alter von 9-14 Jahren.

„Die Peerhof Kinder“



Über diese Lieder und durch Kennenlernen der Biographien setzen sich die Kinder auch mit der Arbeit dieser außergewöhnlichen Menschen und deren Philosophie des Helfens auseinander. Dadurch erhöht sich die Akzeptanz und die Hilfsbereitschaft gegenüber den (sozial) Schwächeren und die jungen Menschen werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung positiv gefördert. Die Jugendgruppe gestaltete auch die Eröffnungsfeier im Landhaus zu „Licht ins Dunkel“.



Herbert Peer, Cheforganisator und Landesverantwortlicher in Tirol, Karl Grüner und Kurt Prati, „Granstein Echo“, Christoph Wötzer, Zentralratspräsident

Gründung der 50. Vinzenzgemeinschaft in Ried

Am Mittwoch, 7. September wurde in Ried im gut besuchten Schulungsraum des Feuerwehrhauses in Ried/Oberinntal, die 50. Vinzenzgemeinschaft in Tirol, „St. Leonhard“, gegründet.

Maßgeblich verantwortlich für die Gründung waren Sr. Johanna Maria Neururer und die Obfrau Theresia Handle. Sr. Johanna Maria Neururer bedankte sich für die Mithilfe bei der Gründung. Obfrau Theresia Handle setzte in ihren Ausführungen die Schwerpunkte der Arbeit: Sorge um Menschen in Not in der Gemeinde, Krankenbesuche und Einsamenbetreuung. Dekan Albert Mark wird als geistlicher Beirat der Vinzenzgemeinschaft bestellt.



Der Vorstand der VG St. Leonhard in Ried mit Obfrau Theresia Handle (2.v.re) und Sr. Johanna Maria Neururer (3.v.li)

Wallfahrt

Die heurige Wallfahrt mit den Vinzenzgemeinschaften aus Südtirol und Vertretern aus Bayern fand am 8. Oktober in Innsbruck statt. Die Wallfahrt war von der VG Wilten, die 30 jähriges Jubiläum feierte, sehr gut organisiert.



Wallfahrt zur Kirche Wilten

Generalvikar Mag. Jakob Bürgler hielt eine ausgezeichnete Ansprache.

Geldmittelaufbringung

Im Zuge eines Internet Gewinnspiels der HYPO Bank Tirol zugunsten der Vinzenzgemeinschaften in Tirol führte der Zentralrat vor dem Landesmuseum in der Zeit von 1. - 23. Dezember einen Weihnachtsstand. Unter Mitwirkung unserer Studenten wurden täglich in der Zeit von 11:00 bis 19:00 Basteleien und Kleinigkeiten verkauft.



Stefan, 18, bei der Standbetreuung

VINZENZGEMEINSCHAFTEN in Tirol

Hauptrat – Tirol vertritt Österreich nach aussen

Der Hauptrat ist der Dachverband der Vinzenzgemeinschaften von Österreich und vertritt Österreich beim Generalrat in Paris. Vom 5. bis 6. November fand in Bozen die Generalversammlung statt. Für die nächsten vier Jahre geht der Sitz des Hauptrates nach Tirol. Zum Präsidenten wurde Gernot Klaus Christler gewählt.

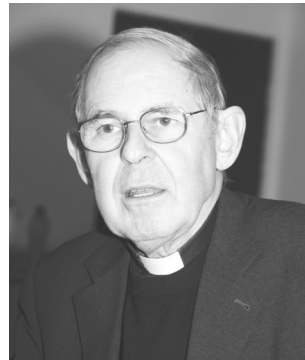


v.l.n.r. Sigrid Christler, Gernot Klaus Christler, Bettina Hotter, Peter Fieber, Maria Platter, Ing. Peter Bemsel, Dr. Christoph Wötzer, Dir. Lothar Buttinger

HYPO Bank Tirol
KtoNr. 200 110 392 79
BLZ 57000

HELFEN AUCH SIE UNS:

Tiroler Sparkasse Bank AG
KtoNr. 7200-001555
BLZ 20503



Der geistliche Beirat des Hauptrates,
Pfarrer Wolfgang Pucher, Graz

Hilfe für Hochwassopfer

Einen besonderen Akt der Solidarität setzten der Zentralrat und die Vinzenzgemeinschaften in Südtirol durch eine Finanzhilfe von € 50.000,-. Wir sagen dafür besonders DANKE!



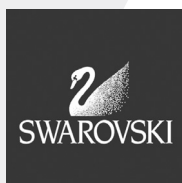
Präsident von Südtirol Ulrich Graf Toggenburg bei der Scheckübergabe

KONTAKTADRESSE:

Zentralrat der
Vinzenzgemeinschaften in Tirol
Innsbruck, Technikerstraße 50

Tel./Fax: 0512/93 5 499 oder
Tel: 0650/28 73 170
e-mail: christoph.woetzer@chello.at
www.vinzenzgemeinschaften-tirol.at

Wir danken unseren Hauptsponsoren



HYPO TIROL BANK



und unseren anderen Gönnern

